



In der malerischen Region Haute-Savoie, bekannt für ihre atemberaubenden Landschaften und als Paradies für Outdoor-Sportarten, ereignete sich am 27. August eine tragische Szene. Ein 68-jähriger Paraglider verlor sein Leben, nachdem er bei einem Flug in La Clusaz, nahe der Combe de Borderan, gegen eine Felswand prallte.

Ein fataler Moment

Die Bedingungen schienen zunächst ideal zu sein – klare Sicht, ruhiges Wetter. Doch was dann geschah, wird von Augenzeugen als schicksalhafte Wendung beschrieben: Der erfahrene Paraglider flog scheinbar unaufhaltsam auf eine Felswand zu. Es war etwa 15:40 Uhr, als der Zusammenstoß mit der Felswand der Borderan-Bergkette unvermeidlich wurde.

Eine Quelle berichtete: „Zwischen dem Aufprall und dem Verlust des Auftriebs des Schirms hatte er keine Chance mehr.“ Die Schilderungen lassen erahnen, wie plötzlich und unaufhaltsam der Absturz erfolgte – ein kurzer Moment, der das Leben des erfahrenen Piloten forderte.

Ein erfahrener Abenteurer

Die Nachricht vom Unfall erschütterte viele, denn der 68-Jährige galt als routinierter und vorsichtiger Paraglider. Als Urlauber, der seine Ferien sehr oft in der Haute-Savoie verbrachte, war er kein Neuling in den Lüften. Die Bestürzung war groß, nicht nur wegen der plötzlichen Tragödie, sondern auch wegen der Tatsache, dass ein so erfahrener Sportler einem solchen Schicksal erliegen konnte.

Die Männer der Gendarmerie-Einheit für Hochgebirgseinsätze (PGHM) von Annecy brauchten fast drei Stunden, um den Leichnam des Verunglückten bergen zu können. Dabei setzten sie ein Helikopter ein, um in dem unwegsamen Gelände agieren zu können.

Ursachenforschung

Was könnte solch einen erfahrenen Piloten zu einem solchen Fehlflug geführt haben? Diese Frage beschäftigt nun die Ermittler des PGHM von Annecy, die eine Untersuchung eingeleitet haben, um die genauen Umstände des Unfalls zu klären. War es eine plötzliche Windböe, die den Kurs des Gleitschirms unkontrollierbar machte? Oder hatte der Pilot ein gesundheitliches Problem, das seine Reaktionsfähigkeit beeinträchtigte?

Zeugen berichteten, dass der Mann „direkt auf die Felswand“ zugeflogen sei. Dies könnte auf



eine plötzliche Veränderung der Wetterbedingungen oder eine technische Störung hinweisen – aber die genaue Ursache bleibt vorerst im Dunkeln.

Eine stille Mahnung

Dieser Unfall erinnert uns an die Risiken, die hinter solchen Freizeitaktivitäten lauern können. Paragliding, so wunderschön und aufregend es auch sein mag, ist nicht ohne Gefahren. Jeder Flug ist eine Balance zwischen Technik, Naturgewalten und menschlicher Erfahrung.

Es zeigt uns auch, dass Unfälle selbst die Erfahrensten unter uns treffen können – eine ernüchternde Erinnerung daran, dass das Leben in den Bergen, so beeindruckend es auch ist, immer ein gewisses Maß an Unvorhersehbarkeit birgt. Ob Anfänger oder Profi, die Natur hat ihre eigenen Regeln, und manchmal gibt sie uns keine zweite Chance.